**Bewerbungsbogen für die Nationalpark-Partnerschaft für Betriebe aus Beherbergung und Gastronomie**

**Hinweise**

**1) Liegt Ihr Betrieb in einer „Nationalpark-Gemeinde“?**

Die Nationalpark-Partnerschaft für Betriebe aus Beherbergung und Gastronomie steht nur Betrieben aus folgenden „Nationalpark-Gemeinden“ offen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| * Achern
* Baden-Baden
* Baiersbronn
* Bad Peterstal-Griesbach
* Bad Rippoldsau-Schapbach
 | * Bühl
* Bühlertal
* Forbach
* Freudenstadt
* Kappelrodeck
 | * Lauf
* Lautenbach
* Oppenau
* Ottenhöfen
* Ottersweier
 | * Sasbach
* Sasbachwalden
* Seebach
 |

**Bewerbungen von Betrieben, die außerhalb dieser Gemeinden liegen, können nicht berücksichtigt werden.**

**2) Erklärung zu Kriterien und Leistungen**

Der vorliegende Bewerbungsbogen enthält Kriterien, die als Voraussetzung für eine Partnerschaft gelten. Innerhalb der Partnerschaft sind zusätzlich bestimmte Leistungen und Pflichten zu erfüllen. Diese können der Vereinbarung über die Nationalpark-Partnerschaft für Betriebe aus Beherbergung und Gastronomie entnommen werden.

Ein **+** kennzeichnet nachfolgend einPflichtkriterium. Pflichtkriterien müssen erfüllt werden, um in die Nationalpark-Partnerschaft aufgenommen werden zu können. Ein **±** kennzeichnet ein Wahlpflichtkriterium undbedeutet, dass eine vorgegebene Anzahl der aufgelisteten Kriterien zu erfüllen ist. Kriterien, die mit **-** gekennzeichnet sind, sind keine Pflichtkriterien.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die auf der letzten Seite genannten Kontaktpersonen.

**Angaben zu Ihrem Betrieb**

|  |  |
| --- | --- |
| Name des Betriebs: |  |
| Betriebsart\*: |  |
| Geschäftsführung: |  |
| Betriebsgründung: |  |
| Anzahl der Beschäftigten: |  |
|  |  |
| Adresse: |  |
| Telefon: |  |
| E-Mail: |  |
| Fax: |  |
| Homepage: |  |
|  |  |
| **Bitte benennen Sie eine Kontaktperson für die Nationalpark-Partnerschaft.** |
| Kontaktperson: |  |
| Telefon (Durchwahl oder mobil): |  |
| E-Mail:  |  |

\* Wenn möglich, Betriebsart nach den Definitionen des Deutschen Tourismusverbands (DTV):

<https://www.deutschertourismusverband.de/service/touristische-informationsnorm-tin/definitionen/betriebsarten.html>

# Identifikation mit dem Nationalpark

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald stehen hinter der Nationalpark-Idee „Natur Natur sein lassen“. Zudem identifizieren sie sich mit den weiteren Zielen des Nationalparks, wie z. B. naturverträglicher Tourismus. Durch die Partnerschaft tragen sie wesentlich zur Umsetzung dieser Ziele in der Nationalpark-Region bei.**

|  |
| --- |
| *Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen und begründen Sie ihre Aussagen ggf. mit Beispielen.*  |

## Wie sind Sie auf die Nationalpark-Partnerschaft aufmerksam geworden?



## Weshalb möchten Sie, dass Ihr Betrieb Nationalpark-Partner wird (Gründe, Motive, Ziele)?



## Leisten Sie bereits einen Beitrag zur Umsetzung der Nationalpark-Idee („Natur Natur sein lassen“) in der Nationalpark-Region (z. B. Bewusstseinsförderung, Information, Angebotsgestaltung, Veranstaltungen)? Wenn ja, welchen? Welchen Beitrag können Sie sich für die Zukunft vorstellen?



## Welche Effekte wünschen Sie sich durch die Nationalpark-Partnerschaft für Ihren Betrieb?



## Nutzen Sie selbst das Angebot des Nationalparks in Ihrer Freizeit? Wenn ja, was sind Ihre persönlichen Highlights?



## Nationalpark-Partnerbetriebe haben mindestens ein touristisches Angebot, welches die Themen Wildnis und Nationalpark aufgreift. Haben Sie bereits ein solches Angebot? Wenn ja, wie sieht es aus? Wenn nein, wie könnte ein solches Angebot ihres Betriebs aussehen?



# Informierung über den Nationalpark

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald informieren umfassend und aktuell über den Nationalpark Schwarzwald. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebs haben diesbezüglich gute Kenntnisse.**

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und achten Sie auch auf Pflichtkriterien.*

## Wie informieren Sie Ihre Gäste über Besonderheiten, Möglichkeiten und Verhalten im Nationalpark?

**Mindestens 4 Kriterien aus der Liste sind zu erfüllen.**

|  |  |
| --- | --- |
| * Beratung und Tipps durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Betriebes
 |  |
| * Präsenzbibliothek, u. a. über den Nationalpark Schwarzwald
 |  |
| * Präsentationsfläche an einer zentralen, gut sichtbaren Stelle mit kostenlosem, aktuellem Infomaterial zum Nationalpark, dessen Angeboten und Veranstaltungen
 |  |
| * Aushang einer Karte mit dem Gebiet des Nationalparks an zentraler Stelle im Betrieb
 |  |
| * Auf jedem Zimmer befindet sich eine Infomappe zum Nationalpark Schwarzwald mit allgemeinen und aktuellen Informationen zu dessen Angebot, inklusive der aktuellen ÖPNV-Fahrpläne (kann in Hotelmappe integriert werden)
 |  |
| * Infomaterialien des Betriebs (z. B. Imageprospekt)
 |  |
| * Soziale Netzwerke (z. B. Facebook)
 |  |
| * Bei Gästeanfragen legt der Betrieb Informationen über den Nationalpark Schwarzwald bei
 |  |
| * Weitere:
 |  |  |

## Welche Maßnahmen ergreifen Sie, damit Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut über den Nationalpark Schwarzwald informiert sind und dieses Wissen an Ihre Gäste weitergeben können?

|  |  |
| --- | --- |
| * Weiterbildungsangebote (z. B. Angebot betriebsinterner Fortbildungsmaßnahmen zum Nationalpark für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter)
 |  |
| * Regelmäßige Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche (z. B. Einweisung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ständige Unterweisung zu nationalparkrelevanten Themen)
 |  |
| * Infofläche im Betrieb (z. B. im Sozialraum), auf der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aktuelle Informationen zum Nationalpark Schwarzwald sowie zu dessen Angebot erhalten
 |  |
| * Weitere:
 |  |  |

## **Kein auswirkendes Kriterium.** Der Nationalpark Schwarzwald freut sich, wenn Sie sich als Partnerbetrieb weiterentwickeln. Schätzen Sie daher bitte die derzeitigen Leistungen Ihres Betriebs im Bereich *„Informierung über den Nationalpark“* ein:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Wie könnte sich Ihr Betrieb hier noch verbessern? Bitte nennen Sie Ihre Ziele für die nächsten drei Jahre:



# Einsatz für Nachhaltigkeit und Umweltschutz

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald wirtschaften umwelt- und ressourcen-schonend und vermitteln dies auch ihren Gästen.**

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und achten Sie bitte auf Pflichtkriterien.*

## Welche Zertifizierungen, Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Auszeichnungen hat Ihr Betrieb bereits erworben? Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise bei!

Umwelt- und Nachhaltigkeitsauszeichnungen

**Mindestens 1 Kriterium aus der Liste ist zu erfüllen.** Nachweis bis spätestens ein Jahr nach Anerkennung als Nationalpark-Partnerbetrieb!

|  |  |
| --- | --- |
| * *Ist nur für Betriebe aus einem „Nachhaltigen Reiseziel Baden-Württemberg“ möglich*

Partnerbetrieb „Nachhaltiges Reiseziel Baden-Württemberg“ |  |
| * *Ist nur für Betriebsarten Hotel (garni), Gasthof/-haus, und Pension möglich*

DEHOGA Umweltcheck |  |
| * Viabono
 |  |
| * EMAS
 |  |

## Verwenden Sie regionale Lebensmittel? Wenn ja, in welchem Umfang?

|  |  |
| --- | --- |
| * *Wird nur von Betrieben mit Restaurant verlangt*

**Erfüllung der Kriterien** für Naturpark-Wirte des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord*Siehe:* [*http://www.naturparkschwarzwald.de/regional/naturpark-wirte*](http://www.naturparkschwarzwald.de/regional/naturpark-wirte)*Nachweis bis spätestens ein Jahr nach Anerkennung als Nationalpark-Partnerbetrieb!**Zudem wird auch die* ***Zertifizierung*** *als Naturpark-Wirt gefordert. Dazu muss der Betrieb in den Verein der Naturpark-Wirte Schwarzwald Mitte/Nord eintreten. Die Prüfung der Kriterien erfolgt dann über diesen Verein. Allerdings kann eine Ausnahme von der Pflicht zur Zertifizierung als Naturpark-Wirt beantragt werden. In diesem Fall erfolgt die Prüfung der Kriterien für Naturpark-Wirte über den Nationalpark Schwarzwald (beauftragt ‚Schmeck den Süden‘).* |  |
| * Freie Angaben:
 |  |
|  |  |

## Achten Sie auf eine ressourcenschonende Betriebsführung? Welche umweltfreundlichen Maßnahmen ergreifen Sie in Ihrem Betrieb?

Natur und Landschaft

|  |  |
| --- | --- |
| * Vermeidung von Insektiziden, Fungiziden und Herbiziden (vorbehaltlich der Einhaltung von Hygienevorschriften)
 |  |
| * Schutz wildlebender Tiere (z. B. Nisthilfen für Insekten und Vögel, Vermeidung von Fallen sowie Hindernissen für Kleintiere wie Zäune/Schächte)
 |  |
| * Überwiegend standortgerechte/-typische Pflanzen im Innen- und Außenbereich und Verzicht auf leicht erkennbare Plastikpflanzen
 |  |
| * Reduzierung der Bodenversiegelung
 |  |
| * Verzicht auf Streusalz (vorbehaltlich der Einhaltung der Räumpflicht)
 |  |
| * Verzicht auf mineralischen Dünger
 |  |

Abfall

|  |  |
| --- | --- |
| * Verzicht auf Einweg-/Portionsverpackungen
 |  |
| * Verzicht auf Einweggeschirr/-besteck
 |  |
| * Mülltrennung (Glas, Papier, Fette/Speiseöle, Kompost, ggf. weitere)
 |  |
| * Hinweis zur Abfallvermeidung an Gäste
 |  |
| * Vermeidung von Verpackungsabfall (z. B. Getränke, Markteinkauf)
 |  |
| Wenn ja, wie: |  |
| * Überwiegend Nutzung von Recyclingpapier bzw. mindestens FSC-Papier
 |  |
| Wenn ja, wo: |  |

Energie und Klima

|  |  |
| --- | --- |
| * Einsatz von Energiesparlampen oder LEDs
 |  |
| * Vermeidung von Stand-by-Betrieb elektrischer Geräte
 |  |
| * Umweltfreundliches Heizungssystem (Überwachung und Anpassung der Heiztemperatur des Betriebes, z. B. zeitweise Absenkung der Raumtemperatur, Steuerung der Raumtemperatur)
 |  |
| * Einsatz erneuerbarer Energien (z. B. Biomasse, Solarenergie, Erdwärme, Öko-Strom)
 |  |
| Wenn ja, welche: |  |

Wasser

|  |  |
| --- | --- |
| * Wasserspareinrichtungen (Waschbecken, Duschen, Toiletten)
 |  |
| Wenn ja, welche: |  |
| * Maßnahmen zur Minimierung der Belastung des Abwassers mit Waschmitteln (z. B. Dosierung, Verwendung von umweltfreundlichen Wasch- und Reinigungsmitteln)
 |  |
| Wenn ja, welche: |  |

Umweltfreundliche Mobilität

|  |  |
| --- | --- |
| * Wie sehen Ihr Informationsangebot und Ihre Beratung der Gäste zu einer umweltfreundlichen An-/Abreise und zur Mobilität vor Ort bzw. in der Region aus?

 |  |
| * Wie informieren Sie Ihre Tagesgäste über das Nationalparkticket?

 |  |
| * Bieten Sie die „Haus-zu-Haus-Auskunft“ der Deutschen Bahn auf Ihrer Internetseite an?
 |  |
| * *Nur für KONUS-Orte:* Wie informieren Sie Ihre Gäste über dieses Angebot?

 |  |
| * Abholung der Gäste am Bahnhof
 |  |
| * Bereithaltung von Informationen zu Rollstuhltaxen
 |  |
| * Einräumung eines Rabatts bei Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln
 |  |
| * Fahrradverleih für Gäste
 |  |
| Weiteres:  |  |  |

## Verwenden Sie Mobiliar aus überwiegend nachhaltigen Materialien, z. B. zertifiziertes Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung (FSC, PEFC, Naturland, …), Bezug von regionalem Holz aus Wäldern von ForstBW oder Verzicht auf Kunststoff, Aluminium oder Stahl?



## **Kein auswirkendes Kriterium.** Der Nationalpark Schwarzwald freut sich, wenn Sie sich als Partnerbetrieb weiterentwickeln. Schätzen Sie daher bitte die derzeitigen Leistungen Ihres Betriebs im Bereich *„Ressourcenschonung“* ein:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Wie könnte sich Ihr Betrieb hier noch verbessern? Bitte nennen Sie Ihre Ziele für die nächsten drei Jahre:



# Bezug zur Region

**Als Qualitätsanbieter zeichnet sich Ihr Betrieb durch einen hohen Anspruch an Authentizität aus. Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald bieten den Gästen ein Erlebnis, das über die Grenzen des Nationalparks hinausreicht**.

*Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen und begründen Sie ihre Aussagen ggf. mit Beispielen.*

## Wie nehmen Sie Bezug auf die Region (z. B. Ausstattung, Materialien, Produkte)?



## Wie sieht für Sie ein authentisches Angebot im Sinne „Urlaub in der Nationalpark-Region“ aus?



## **Kein auswirkendes Kriterium.** Der Nationalpark Schwarzwald freut sich, wenn Sie sich als Partnerbetrieb weiterentwickeln. Schätzen Sie daher bitte die derzeitigen Leistungen Ihres Betriebs im Bereich *„Regionalität“* ein:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Wie könnte sich Ihr Betrieb hier noch verbessern? Bitte nennen Sie Ihre Ziele für die nächsten drei Jahre:



# Qualität & Service des Betriebs

**Partnerbetriebe des Nationalparks Schwarzwald leisten einen wesentlichen Beitrag zum Wohlbefinden der Gäste in der Nationalparkregion.**

*Bitte kreuzen Sie Zutreffendes an und achten Sie auch auf Pflichtkriterien.*

## Welche Zertifizierungen, Gütesiegel, Prüfzeichen bzw. Auszeichnungen hat Ihr Betrieb bzw. haben Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereits erworben? Bitte fügen Sie entsprechende Nachweise bei!

Qualitäts- und Serviceauszeichnungen

|  |  |
| --- | --- |
| * Je nach Betriebsart (bitte zutreffendes ankreuzen):
 |  |
| DEHOGA Hotel-Klassifizierung |  |
| DEHOGA G-Klassifizierung |  |
| DTV-Klassifizierung |  |
| DLG-geprüfter Landtourismus |  |
| Camping-Klassifizierung: |  |
| *Nachweis bis spätestens ein Jahr nach Anerkennung als Nationalpark-Partnerbetrieb!**Wenn Sie nicht wissen, welche Klassifizierung/Zertifizierung auf Ihren Betrieb anzuwenden ist oder wenn keine der genannten Klassifizierung/Zertifizierung für Ihren Betrieb möglich ist, kontaktieren Sie bitte die Nationalparkverwaltung (Kontaktpersonen siehe letzte Seite).* |  |
| Ggf. Anzahl der Sterne: |  |
| * Service Qualität Deutschland
 |  |
| Stufe: |  |
| * Sonstige Zertifizierungen:
 |  |
|  |

## Wie berücksichtigen Sie das Thema Barrierefreiheit in Ihrem Betrieb? Welchen Beitrag wollen Sie künftig leisten (z. B. barrierefreies Informationsangebot in Print- und Onlinemedien, barrierefreie Gestaltung bei Neu-/Umbau: stufenlose Zu- und Abgänge, ausreichende Durchgangsbreite, …)?



## Welche Maßnahmen zur Qualitätssicherung setzen Sie in Ihrem Betrieb um?

|  |  |
| --- | --- |
| * Aktives Beschwerdemanagement
 |  |
| Wenn ja, wie sieht dieses aus: |  |
| * Regelmäßige Gästebefragungen
 |  |
| * Mystery Checks
 |  |
| * Weitere Maßnahmen:
 |  |  |

## Wie fördern Sie die Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ein positives Betriebsklima?

|  |  |
| --- | --- |
| * Aus- bzw. Weiterbildung wird gefördert
 |  |
| Wenn ja, wie: |  |
| * Regelmäßige Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergespräche
 |  |
| Wenn ja, wie oft:  |  |
| * Regelmäßige Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung
 |  |
| Wenn ja, wie oft: |  |
| * Langfristig angelegte Personalplanung
 |  |
| * Weiteres:
 |  |  |

## Bieten Sie einen besonderen Service für bestimmte Zielgruppen an (z. B. in den Bereichen Wandern, Radfahren, Familien, Lebensmittelunverträglichkeiten, Allergien, Vogelbeobachtung, etc.)? Wenn ja, welchen?



## **Kein auswirkendes Kriterium.** Der Nationalpark Schwarzwald freut sich, wenn Sie sich als Partnerbetrieb weiterentwickeln. Schätzen Sie daher bitte die derzeitigen Leistungen Ihres Betriebs im Bereich *„Qualität und Service des Betriebs“* ein:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Wie könnte sich Ihr Betrieb hier noch verbessern? Bitte nennen Sie Ihre Ziele für die nächsten drei Jahre:



# Touristische Kooperation

**Die enge Zusammenarbeit, die Kommunikation und die Vernetzung der Partnerbetriebe mit der Nationalparkverwaltung, mit den Tourismusorganisationen der Region sowie der Partnerbetriebe untereinander sind wichtig. Nationalpark-Partnerbetriebe haben dabei eine Vorbildfunktion und handeln respektvoll und mit gegenseitiger Wertschätzung.**

*Bitte beantworten Sie die Fragen in kurzen Sätzen und begründen Sie ihre Aussagen ggf. mit Beispielen.*

## In welches touristische Netzwerk sind Sie bereits eingebunden? Wie stellen Sie sich ein zukünftiges Netzwerk mit anderen Nationalpark-Partnerbetrieben vor (z. B. gemeinsames Marketing, Produktentwicklung, gegenseitige Hinweise/Verlinkung)?



## Informieren Sie Ihre zuständige Tourismusorganisation regelmäßig über Ihr Angebot?

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Wenn ja, in welcher Form:



## **Kein auswirkendes Kriterium.** Der Nationalpark Schwarzwald freut sich, wenn Sie sich als Partnerbetrieb weiterentwickeln. Schätzen Sie daher bitte die derzeitigen Leistungen Ihres Betriebs im Bereich *„Touristische Kooperation“* ein:

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  |  |  |  |

Wie könnte sich Ihr Betrieb hier noch verbessern? Bitte nennen Sie Ihre Ziele für die nächsten drei Jahre:



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ort, Datum  |  | Stempel, Unterschrift |

**Was ist noch zu tun?**

Bitte denken Sie an die Nachweise zu Ihren Zertifizierungen, Gütesiegeln, Prüfzeichen bzw. Auszeichnungen (siehe Frage 5.1).

**Bitte senden Sie den ausgefüllten Bewerbungsbogen an:**

Nationalpark Schwarzwald

Schwarzwaldhochstraße 2

77889 Seebach

Kontaktpersonen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Martin Rimmler | E-Mail: martin.rimmler@nlp.bwl.de | Tel.: 07442-18018-351 |
| Nina Löwenhagen | E-Mail: nina.loewenhagen@nlp.bwl.de | Tel.: 07442-18018-322 |

**Vielen Dank für Ihre Bewerbung!**